



Jahresbericht 2025 Rheumazentrum

am Klinikum Südstadt Rostock
Südring 81
18059 Rostock



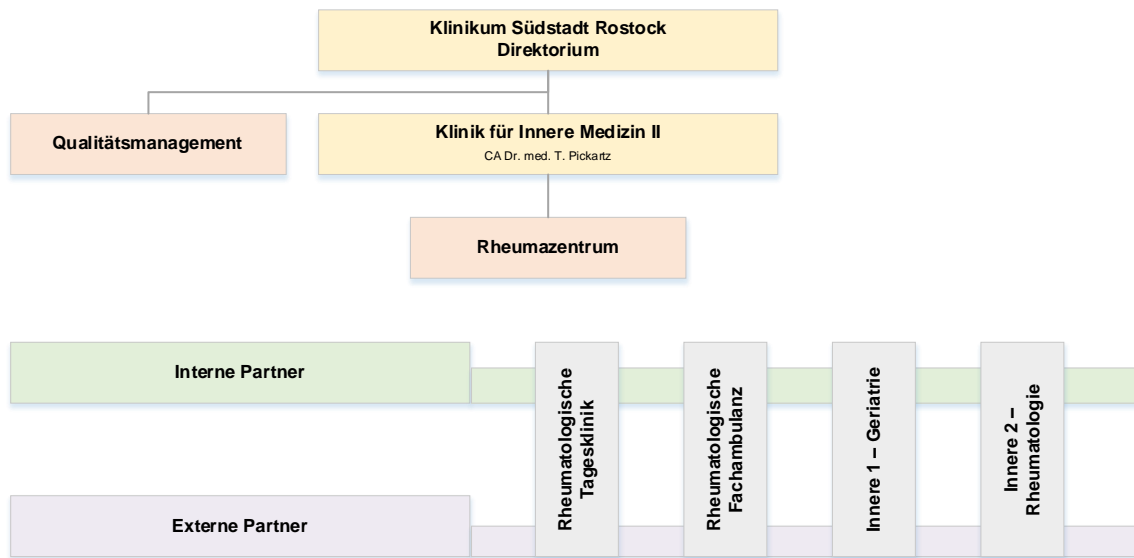


Gliederung des Jahresberichtes

1	Darstellung des Rheumazentrums und seiner Netzwerkpartner.....	3
1.1	Struktur des Zentrums	3
1.2	Interne Partner.....	3
1.3	Externe Partner.....	4
2	Mitarbeiter am Standort des Klinikum Südstadt Rostock.....	4
3	Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen	5
4	Veranstaltungen.....	5
4.1	Patientenveranstaltungen.....	5
4.2	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	5
5	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung.....	6
5.1	Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	7
6	Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Rheumatologischen Zentren	7
7	Forschungstätigkeiten	8
7.1	Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren.....	8
7.2	Wissenschaftliche Publikationen	8
7.3	Beteiligung an fachspezifischen Registern/klinischen Studien	8
8	Maßnahmen und Ziele.....	8
8.1	Für das Jahr 2025.....	8
8.2	Für 2026 - 2028	9

1 Darstellung des Rheumazentrums und seiner Netzwerkpartner

1.1 Struktur des Zentrums



1.2 Interne Partner

Abt. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
 Abt. für Labordiagnostik
 Abt. für Physiotherapie/ Ergotherapie
 Intensivmedizinische Versorgung und Schmerztherapie
 Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
 Klinik für Innere Medizin I
 Kardiologie, Angiologie und Diabetologie
 Klinik für Innere Medizin I
 Neurologie
 Klinik für Innere Medizin III
 Hämatologie / Onkologie / Hämostasologie und Palliativmedizin
 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Abteilung Obere Extremität
 Abteilung Untere Extremität
 Abteilung Wirbelsäule
 Pflege
 Psychosoziales Zentrum
 Universitätsfrauenklinik und Poliklinik

Ansprechpartner

ChA Dr. med. A. Knopke
 Priv. Doz. Dr. med. M. Steiner
 Frau A. Weber
 Prof. Dr. med. J. P. Roesner
 Prof. Dr. med. K. Ludwig
 ChA Dr. med. R. Kaiser
 OÄ Dr. med. A. Schwesinger

 ChÄ Dr. med. B. Krammer-Steiner

 ChA Dr. med. Th. Westphal
 ChA Prof. Dr. med. P. Bergschmidt
 ChA Dr. med. S. Mann
 Dipl. Pflégewirtin I. Diening
 Dipl. Psych. R. Harder
 Prof. Dr. med. B. Gerber

1.3 Externe Partner

- Kliniken und Institute der Universitätsmedizin Rostock
- Partnerschaft der Fachärzte für Pathologie Rostock
- Fachkommission Rheumatologie der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
- Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Rheuma-Liga
- Niedergelassene Rheumatologen
- Niedergelassene Ärzte mit „Fortbildung Rheumatologie“ der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
- Weitere Kooperationsbeziehungen mit niedergelassenen Fachärzten im Rahmen von Konsiliarleistungen:
 - Ophthalmologie, HNO-Heilkunde, Dermatologie, Nephrologie und Dialyse

Bewertung:

Die Netzwerkstruktur hat sich über die Jahre als stabil erwiesen.

2 Mitarbeiter am Standort des Klinikum Südstadt Rostock

Rheumatologie	2025
Fachärzte Innere Medizin	4
Fachärzte für Rheumatologie	3
Geriatrie	2025
Fachärzte für Geriatrie	1
Gastroenterologie	2025
Fachärzte für Gastroenterologie	4
Pneumologie	2025
Facharzt für Pulmologie	1
Kardiologie	2025
Facharzt für Kardiologie	6
Neurologie	2025
Facharzt für Neurologie	3
Orthopädie und Unfallchirurgie	2025
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie	9

Bewertung:

Im Rheumazentrum am Klinikum Südstadt Rostock ist eine 24/7 Versorgung durch Fachärzte der verschiedenen Fachabteilungen gewährleistet. Die Fachabteilungen Kardiologie, Pneumologie, Neurologie, Gastroenterologie, Orthopädie und Unfallchirurgie sind am Standort des Rheumazentrums Rostock vertreten.

Die Versorgung durch Fachärzte der Fachrichtungen Ophthalmologie, HNO-Heilkunde, Dermatologie, Nephrologie und Dialyse ist durch Kooperationsvereinbarungen mit niedergelassenen Fachärzten im Rahmen von Konsiliarleistungen geregelt.



3 Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen

Am Klinikum Südstadt Rostock werden Interdisziplinäre rheumatologischen Fallkonferenzen wöchentlich angeboten.

Anzahl der durchgeführten Fallkonferenzen	2025
Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenz donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr	Angebot wurde nicht wahrgenommen

4 Veranstaltungen

4.1 Patientenveranstaltungen

Am 09.10.2025 wurde die fremdfinanzierte Fortbildungsveranstaltung zum Weltrheumatag für unsere Patientinnen und Patienten angeboten.

4.2 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

	2025
Internistische Frühfortbildung 14-tägig: Diese regelmäßig stattfindende Fortbildung vermittelt internistische Grundlagen und aktuelle Erkenntnisse mit Relevanz für die rheumatologische Versorgung. Teilnehmende sind ärztliche Mitarbeitende aller internistischer Abteilungen. Ziel ist die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung und Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit.	22
Rheumatologische/Gastroenterologische Frühfortbildung 14-tägig (im Wechsel): In dieser Fortbildung werden aktuelle Leitlinien, neue Studien sowie praxisrelevante rheumatologische Themen vermittelt und diskutiert. Sie richtet sich an das gesamte ärztliche rheumatologische Behandlungsteam. Der Fokus liegt auf der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Patientenversorgung.	22
Rheumatologische Visite Studenten monatlich: Medizinstudierende erhalten im Rahmen dieser Visite einen praxisnahen Einblick in die rheumatologische Patientenversorgung. Die Veranstaltung ist in den klinischen Alltag eingebettet und fördert das Verständnis für Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapien. Sie dient auch der Nachwuchsförderung im Fachbereich Rheumatologie.	12
Radiologisch- rheumatologische Fallkonferenzen wöchentlich: Diese Fallkonferenzen fördern den interdisziplinären Austausch zwischen Radiologie und Rheumatologie anhand konkreter Patientenfälle. Gemeinsam werden bildgebende Befunde und deren klinische Relevanz diskutiert. Ziel ist eine präzise Diagnosestellung und optimierte Therapieplanung.	50
Interdisziplinäre Fallkonferenzen RTK wöchentlich: In diesen Konferenzen wird die Versorgung rheumatologischer Patienten in der Tagesklinik unter Einbezug verschiedener Fachdisziplinen (z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie) besprochen. Die interprofessionelle Zusammenarbeit unterstützt eine ganzheitliche Behandlung. Besondere Berücksichtigung finden komplexe Krankheitsverläufe und multimodale Therapieansätze.	51
Interdisziplinäre Fallkonferenzen RKT wöchentlich: Die stationäre rheumatologische Komplextherapie wird in diesen Konferenzen systematisch geplant und begleitet. Relevante Fachbereiche (z. B. ärztlich, therapeutisch, pflegerisch, psychosozial) bringen ihre Perspektiven ein. Ziel ist eine individualisierte, strukturierte und multiprofessionell abgestimmte Patientenversorgung.	51

5 Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung

Am Rheumazentrum ist ein Qualitätsmanagementsystem nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001 etabliert. Es besteht im Geltungsbereich des Rheumazentrums seit der Erstzertifizierung im Jahr 2014. Der Schwerpunkt liegt auf einer systematischen und transparenten Beschreibung von Prozessen und deren Verantwortlichkeiten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender QM-Dokumente. Durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und weiteren Zertifizierungen (u.a. VRA-Gütesiegel) wird das hohe Qualitätsniveau des Rheumazentrums sichergestellt.

Im Rheumazentrum kommen folgende Instrumente des Qualitätsmanagements zur Anwendung:

- Beschwerdemanagement
- Einweiserbefragungen
- Externe Zertifizierung
- Fehlermanagement und CIRS
- Fort- und Weiterbildungen
- Interne Audits
- Maßnahmenplan
- Messung und Bewertung von Qualitätszielen
- Organigramme
- Patientenbefragungen
- QM-Handbücher
- Qualitätszirkel
- Risikomanagement
- Teambesprechungen

Aus den durchgeführten QM-Instrumenten werden Verbesserungspotenziale im Sinne des PDCA-Zyklus (Abbildung 3) gewonnen, die einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglichen.

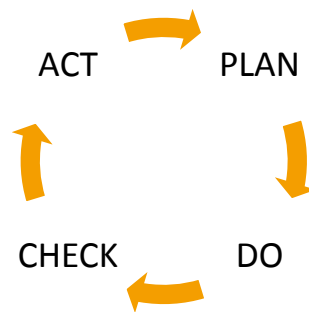


Abbildung 1: PDCA-Zyklus

Die Maßnahmen werden in einem übergeordneten Maßnahmenplan abgebildet und die Bearbeitung erfolgt interdisziplinär. Die Ergebnisse werden in der Managementbewertung des Rheumazentrums berücksichtigt.

5.1 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Maßnahmen	Erläuterung
Arbeitsanweisungen	Im Rheumazentrum wurden Arbeitsanweisungen für die Routineprozesse sowie durch die Zertifizierung geforderten Prozesse erstellt. Diese werden in der elektronischen Dokumentenlenkungssoftware gelenkt und alle 3 Jahre auf Gültigkeit überprüft. Wenn sich Inhalte in den Arbeitsanweisungen ändern werden diese auch unterjährig angepasst. Alle Mitarbeiter haben jederzeit Zugriff auf die Arbeitsanweisungen.
Umsetzung PDCA-Zyklus	Die Hinweise, Verbesserungsvorschläge und/oder Abweichungen aus den internen sowie externen Audits werden in einem übergeordneten Maßnahmenplan aufgenommen. Die Überwachung der Umsetzung obliegt den jeweiligen genannten Verantwortlichkeiten sowie dem QM-Team des Klinikum Südstadt Rostock.
Interne Audits	Die internen Audits werden jährlich durch das QM-Team in den zertifizierten Bereichen durchgeführt. Ziel der Audits ist die Sicherstellung der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen.
Patientenbefragung	Die Patientenbefragungen werden 1x jährlich in den zertifizierten Kliniken durchgeführt. Die Auswertung wird intern veröffentlicht und es werden ggf. Maßnahmen in den übergeordneten Maßnahmenplan aufgenommen.
Einweiserbefragung	Die Einweiserbefragung wird alle drei Jahre durchgeführt. Letzte Befragung: 2023
Jahresbericht	Gemäß des G-BA Beschlusses wird jährlich ein Jahresbericht erstellt, der die Maßnahmen und Ergebnisse aus dem Rheumazentrum darstellt.
Beschwerdemanagement	Es ist übergeordnet ein Beschwerdemanagement am Klinikum Südstadt implementiert. Verbesserungsvorschläge aus den Beschwerden werden aufgenommen und umgesetzt. Die Bearbeitung der Beschwerden/Anfragen/Lobe obliegt der Beschwerdemanagerin.

Bewertung:

Im Rheumazentrum sind verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung seit Beginn der Zertifizierung etabliert worden. Hinweise/ Verbesserungsvorschläge und/oder Abweichungen werden kritisch diskutiert, Maßnahmen werden umgesetzt, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess am Laufen zu halten.

6 Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Rheumatologischen Zentren

Im Rahmen fachspezifischer Veranstaltungen sowie im direkten interkollegialen Dialog wird eine nachhaltige fachliche Vernetzung und enge Zusammenarbeit gewährleistet. Aufgrund des Fehlens weiterer zertifizierter Rheumazentren innerhalb der Landesgrenzen erfolgt ein kontinuierlicher und fachlich fundierter Austausch innerhalb des regionalen Netzwerks der ambulant und stationär rheumatologisch tätigen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen. Dieser strukturierte Austausch trägt maßgeblich zur Sicherung hoher Behandlungsqualität sowie zur fortlaufenden Optimierung der Versorgungsstandards bei.

7 Forschungstätigkeiten

7.1 Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Die Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren wird angestrebt.

7.2 Wissenschaftliche Publikationen

- *Vasculitic fasciitis characterizes a distinct subset of vasculitic myopathy with interferon-gamma signature*
Ruffer N, Pinal-Fernandez I, Preusse C, Mammen AL, Holzer MT, Kleefeld F, Goebel HH, Casal-Dominguez M, Pak K, Kötter I, Siefert J, Furth C, Feldhaus F, Görl N, **Fieber F**, Alten R, Huber TB, Casteleyn V, Roos A, Krusche M, Schneider U, Milisenda JC, Stenzel W.
Acta Neuropathol. 2025 Dec 24;151(1):2. doi: 10.1007/s00401-025-02969-1. PMID: 41441888; PMCID: PMC12738632.

7.3 Beteiligung an fachspezifischen Registern/klinischen Studien

Nachfolgend sind die Studien gelistet, in die im Jahr 2025 Patienten rekrutiert wurden:

- Vaskulitisregister “The Joint Vasculitis Registry in German-speaking countries (GeVas)”
- Schwangerschaftsregister “RheKiss”
- Biologikaregister “RABBIT”
- Register “Deutsches Netzwerk Systemische Sklerodermie” (DNSS)

8 Maßnahmen und Ziele

8.1 Für das Jahr 2025

	2025	Ergebnis
1. VRA-Gütesiegel	Januar 2025	WE
2. Durchführung Interner Audits	März 2025	WE
3. Durchführung Patientenbefragung	II. Quartal 2025	WE
4. DGRH Re-Zertifizierung	Juni 2027	WE
5. Externes Audit: TÜVSüd	19.06.2025	WE
6. Welt-Rheuma-Tag	09.10.2025	WE
7. Information der Zentrumsleitung über den aktuellen Stand der bestätigten Pflichtschulungen	01.09.2025 18.11.2025 14.12.2025	WE
8. Auswertung der Teilstationären Rheumatologischen Komplexbehandlungen	Dezember 2025	WE
9. Sensibilisierung der MA zur Durchführung und Bestätigung der Pflichtschulungen	bis 31.12.2025	WE
10. Prüfung Multizentrische Studienteilnahme	2025	WE
11. Hausärztetag	14.05.2025	WE



8.2 Für 2026 - 2028

	2026 - 2028	Ergebnis
1. Einstellung einer FÄ für Inneren Medizin mit Ziel WB Geriatrie	zeitnah	
2. Veröffentlichung des allgemeinen Fortbildungsplanes im Nexus/Curator	Februar 2026	
3. Durchführung Interner Audits	April 2026	
4. Fachveranstaltung „Geriatrie-Tag“ für interessierte Ärztinnen und Ärzte	01.07.2026	
5. Durchführung Patientenbefragung	II. Quartal 2026	
6. VRA-Gütesiegel	Verliehen am 13.01.2026	
7. Absolvierung Spezialisierung Geriatrie einer Mitarbeiterin	Sommer 2026	
8. Information der Zentrumsleitung über den aktuellen Stand der bestätigten Pflichtschulungen	ab September monatlich	
9. Welt-Rheuma-Tag	14.10.2026	
10. Sensibilisierung der MA zur Durchführung und Bestätigung der Pflichtschulungen	unterjährig bis 31.12.2026	
11. Qualifizierung zwei neuer Geriaterinnen	08/2026	
12. DGRH Re-Zertifizierung	06/2027	
13. Ausbildung rheumatologischer FÄ	2026	

Ltd. Oberärztin Dr. med. F. Fieber
Leiterin des Rheumazentrums am Klinikum Südstadt Rostock